



Politik Position

Bürokratie

Das Gesetz von Parkinson

(Version Februar 2021 V1)

- Grundsätze
- Positionen
- ▶ Aussagen



- **Position Staatsapparat**
Bürokratie

(Version Februar 2021 V1)





Bürokratie

(Version Februar 2021 V1)

■ Ausgangslage

- Der zivilisatorische Fortschritt beinhaltet die Verbreitung eines Giftes. Es handelt sich dabei um das immer grössere Bereiche der Gesellschaft erfassende Phänomen der **Bürokratie**.
- Sie ist zwar notwendig, um gesellschaftliches Handeln in geordnete, überschaubare Bahnen zu bringen. Ihr Wesen ist aber die **Konservierung des Status quo**.
- Die in einer Bürokratie arbeitenden Menschen haben einer Logik zu folgen, die das Bestehende nicht gefährdet.
- ▶ **Dieses Beharren beinhaltet auch die gefährliche Tendenz, von allgemeinen Neuerungen überrollt zu werden.**



Bürokratie

■ Cyril Northcote Parkinson

- Cyril Northcote Parkinson, ein humorbegabter Engländer hat das Wesen der Bürokratie bereits vor fast 50 Jahren entdeckt.
 - Er war ein fleissiger Mann. Im Laufe seines Lebens schrieb er 60 Bücher: Abenteuerromane ebenso wie historische Werke, Traktate über Politik ebenso wie Abhandlungen über Betriebsorganisationen.
 - Bis auf eines gerieten sie schnell in Vergessenheit. Das erschien 1957, heisst **Parkinsons Gesetz** und gilt als Wirtschaftsklassiker.
- ▶ **C. N. Parkinson ahnte damals schon, dass sich an der Bürokratie nichts ändern würde.**



Bürokratie

■ C.N. Parkinson Historie

- Nachdem der 1909 im englischen Durham geborene C. N. Parkinson 1935 am Kings College zum Doktor der Philosophie promovierte, lehrte er jahrelang an verschiedenen Schulen. 1950 wurde er nach Malaysia versetzt. Dort fiel ihm die aufgeblähte Kolonialverwaltung ins Auge. Er beobachtete, dass die Erledigung einer Sache länger dauert, wenn mehr Leute als eigentlich nötig daran beteiligt sind.
- Und noch etwas fiel ihm auf: Egal, wie viele Menschen einer bestimmten Aufgabe zugeteilt werden, nie tut jemand nichts, vielmehr schwillt die Arbeit an.

▶ **Daraus leitete Parkinson sein berühmtes Gesetz ab.**



- **Gesetzmässigkeit nach C.N. Parkinson**

Leitsatz





Gesetz Parkinson

■ Leitsatz

«Arbeit lässt sich wie Gummi dehnen, um die Zeit auszufüllen, die für sie zur Verfügung steht.»

C.N. Parkinson



- **Gesetzmässigkeit nach C.N. Parkinson**

Lehrsätze

Staatsapparat





Gesetz Parkinson

■ Lehrsatz

1. Lehrsatz

«Jeder Angestellte wünscht, die Zahl seiner Untergebenen, nicht jedoch die Zahl seiner Rivalen zu vergrössern.»

2. Lehrsatz

«Beamte oder Angestellte schaffen sich gegenseitig Arbeit. »

C.N. Parkinson



- **Gesetzmässigkeit nach C.N. Parkinson**

Verwaltungssatz

Verwaltung





Gesetz Parkinson

■ Verwaltungssatz

Verwaltungssatz 1

«Ausgaben steigen stets bis an die Grenzen des Einkommens.» *(oder darüber hinaus!)*

Verwaltungssatz 2

«Die Zeit, welche einem Thema auf der Agenda gewidmet wird, ist indirekt proportional zu seiner Wichtigkeit. »

C.N. Parkinson



Bürokratie

■ Mathematische Gesetzmässigkeit

Parkinson hielt seine Erkenntnisse über die Bürokratie in einer **Gesetzmässigkeit** fest.

Danach entwickelt sich der Angestelltenstab in jeder Verwaltung nach der Formel:

$$x = \frac{2k^m + L}{n}$$

- k die Zahl der Angestellten, die Beförderung anstreben, indem sie neue Untergebene einstellen;
 - m die Anzahl der Arbeitsstunden pro Person, die der Anfertigung von Memoranden im internen Büroverkehr dienen
 - L ist die Differenz zwischen dem Alter der Einstellung und dem Alter der Pensionierung
 - x ist die Zahl der neuen Angestellten, die von Jahr zu Jahr eingestellt werden müssen
- Nach Parkinson beträgt die **jährliche Zunahme des Personals** ohne Rücksicht auf die Variationen der Arbeitsmenge zwischen **5,2 % und 6,6 %**.
- Er geht sogar so weit zu behaupten, dass die Kernaufgaben auch ganz wegfallen könnten, ohne dass die Verwaltung deshalb schrumpfen würde.



Bürokratie: Humoristische Illustration

▶ **Paragrafenreiter auf dem Amtsschimmel**



1/11



Bürokratie

▶ **Bürokratie...**

...ist aller Laster Anfang!





Politik Position

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt

■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.
Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.
Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.
Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis:

■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab.

■ Literatur Themenspezifisch: *Parkinsons Gesetz und andere Studien über die Verwaltung / Taschenbuch Econ Verlag*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.